

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan – www.wundo.ch

CVP – Die Mitte im Werdenberg.

Barbara Dürr in den Kantonsrat.
Liste 09.02
28. Februar 2016

Ihre Stimme zählt!
www.cvp-werdenberg.ch



Hartes Taxigeschäft

Der Kampf um Marktanteile in China kostet den Fahrdienst Uber Milliarden. ▶ WIRTSCHAFT 17

Lara Gut holt auf

Nach dem zweiten Platz im Super-G beträgt Lara Guts Rückstand auf Vonn nur noch 23 Punkte. ▶ SPORT 19

REGION

GRABS
Nadia Endrizzi schafft es ins Halbfinale ▶ 3

GRABS
Die erste Ausstellung im Tätschdachhaus ▶ 7

WERDENBERG
Scheckübergabe an vier wohlthätige Vereine ▶ 8

SALEZ
Unbarmerzigkeit erfasst Saxerriet-Insasse ▶ 13

Initiativrecht: Ewige Debatte

Immer wieder werden Vorschläge vorgebracht, wie das Initiativrecht reformiert werden könnte. Im Fokus steht dabei einerseits die Zahl der Volksinitiativen, die als zu hoch empfunden wird. Andererseits kommen Initiativen immer wieder in Konflikt mit Grundrechten oder internationalem Recht. In einem neuen Buch, das vergangene Woche veröffentlicht wurde, befassen sich mehrere Juristen und Politiker mit solchen Reformvorschlägen und stossen die Diskussion von neuem an. Ein Teil der Vorschläge zielt darauf, dass «problematische» Volksinitiativen gar nicht erst zur Abstimmung kommen. (wo) ▶ SCHWEIZ 14

Anzeige

KATHARINA GÄCHTER
Liste 3
Gerechtigkeit Menschenwürde Nachhaltigkeit

INHALT

Ausland	15+16
Fernsehen & Radio	11
Focus	10
Lokal	3-9
Schauplatz	24
Schweiz	14
Sport	18-22
Sudoku	12
Thema	13
Traueranzeigen	4
Wetter	12
Wirtschaft	17



Bild: Hanspeter Thurnherr

Der Binnenkanal soll künftig frei durch das Wäldchen im Hintergrund fließen und so wieder einen Auenwald gestalten.

Binnenkanal wird naturnah

Für 6,1 Millionen Franken soll der Binnenkanal zwischen der ARA Buchs und dem Gebiet Ochensand renaturiert werden. Künftig soll er auch wieder einen Auenwald bewässern.

HANSPETER THURNHERR

BUCHS. Vom 24. Februar bis zum 24. März ist auf der Bauverwaltung der Stadt Buchs das Projekt «Renaturierung Werdenberger Binnenkanal» aufgelegt. Auftraggeber ist das Werdenberger Binnenkanal-Unternehmen. Ein Grossteil der Kosten wird von Kanton und Bund getragen. Grössere Beiträge leisten Stadt Buchs und das WBK-Unternehmen, die Ortsgemeinde Buchs. Dazu unterstützen Dritte und Stiftungen das Projekt.

Erkenntnisse änderten sich

Vor über 120 Jahren wurde der Kanal als klassisches Trapezprofil

mit gleichmässigen Böschungen mit dem Hauptaugenmerk auf Hochwassersicherheit ausgeführt. «Inzwischen haben sich die Erkenntnisse über den Ausbau von Gewässern verändert und es ist ein Ziel, den Gewässern künftig mehr Raum zu geben», heisst es in den Projektunterlagen.

Das Projekt werde sich «schon kurzfristig, vor allem aber mittel- bis langfristig positiv auswirken auf die verschiedenen Bereiche wie Siedlung und Landschaft, Flora und Fauna, Gewässerökologie und Fischerei, Erholungsnutzung und anderes mehr», heisst es darin weiter. Kernstück des Projektes ist der mittlere Ab-

schnitt. Hier wird der Binnenkanal durch das bestehende Wäldchen zwischen dem Kanal und der Autobahn umgeleitet, so dass er weitgehend frei fließend das heute trockengelegte Waldgebiet wieder zu einem Auenwald werden lässt.

Etappenweise zum Ziel

Die Entwicklungsziele des Projektes sind «Strukturvielfalt im Gewässer und bei der Ufervegetation, naturnahe Vernetzung mit der Umgebung und Erweiterung des attraktiven und bereits bestehenden Erholungsraumes». Das ehemalige Kanalstück wird aufgefüllt und soll künftig der landwirtschaftli-

chen Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Die Strasse entlang des alten Binnenkanals wird künftig dem neuen Lauf folgen, wobei die Zufahrt zum Schützenstand Teil der neuen Strasse wird.

Die Renaturierung soll «sinnvollerweise in drei Etappen» realisiert werden. Während die Abschnitte Nord und Süd bei tiefem Wasserstand in den Wintermonaten umgesetzt werden müssen, sollen die Arbeiten am mittleren Abschnitt praktisch ganzjährig, aber möglichst bei trockenem Wetter, durchgeführt werden. Wann genau welche Etappe realisiert wird, ist noch offen. ▶ DIE DRITTE

Einigung im Syrien-Konflikt

DAMASKUS. Im Ringen um eine Waffenruhe im Bürgerkriegsland Syrien gibt es eine Grundsatz-einigung mit Russland. US-Aussenminister John Kerry machte diese Ankündigung gestern und stellte einen möglichen Beginn der Feuerpause für die kommenden Tage in Aussicht. Bei einer Reihe von Bombenexplosionen in Damaskus und Homs hat es derweil gestern zahlreiche Tote und Verletzte gegeben. Zu den Taten bekannte sich die Terrormiliz IS. (afp) ▶ AUSLAND 15

Lob und Kritik für Baugesetz

ST. GALLEN. Die bürgerlichen Fraktionen des Kantonsrates sind mit der Stossrichtung des neuen Planungs- und Baugesetzes mehrheitlich einverstanden. Während FDP und CVP-EVP einzelne Punkte kritisieren, zeigt sich die SVP mit dem Entwurf der vorberatenden Kommission ohne Einschränkungen einverstanden. Die Meinungen gehen unter anderem dort auseinander, wo es um Vorschriften für Grossbauten und Massnahmen gegen die Hortung von Bauland geht. (ar) ▶ LOKAL 4

WM-Bronze für Rico Peter

IGLS. Das Schweizer Viererteam mit Rico Peter, Janne Bror van der Zijde, Thomas Amrhein und Simon Friedli gewann an der Bob-WM in Innsbruck/Igls Bronze. Der Aargauer und sein Team distanzieren die viertplatzierten Deutschen um 17 Hundertstel Sekunden. Weltmeister wurde der Lette Oskars Melbardis, der den Zweierweltmeister Francesco Friedrich um vier Hundertstel abging. (sda) ▶ SPORT 20

Trump triumphiert, und Bush wirft das Handtuch

CHARLESTON. Erneuter Sieg für Donald Trump bei den Republikanern und ein knapper Sieg für Hillary Clinton bei den Demokraten: Das sind die Ergebnisse des Wochenendes bei partei-internen Vorwahlen zur US-Präsidentschaftskandidatur. Der populistische Milliardär Trump deklassierte im Bundesstaat South Carolina unter anderem Jeb Bush. Der Bruder und Sohn zweier Ex-Präsidenten zog sich daraufhin unter Tränen aus dem Nominierungsrennen zurück. Bei den Demokraten besiegte Ex-Aussenministerin Clinton in Nevada knapp den selbsternannten «demokratischen Sozialisten» Bernie Sanders.

Trump erhielt in South Carolina rund ein Drittel der Stimmen. Auf dem zweiten Platz lan-

dete Senator Marco Rubio mit 22,5 Prozent nur knapp vor Ted Cruz. Der erzkonservative Rubio könnte bei den nächsten Wahlen vom Ausscheiden des gemässigten Bush profitieren, weil Cruz sich wie Trump als Anti-Establishment-Kandidat präsentiert.

Bei den Demokraten erzielte Clinton in Nevada dem Endergebnis zufolge 52,7 Prozent der Stimmen, Sanders kam auf 47,2 Prozent. Damit holte die Ehefrau von Ex-Präsident Bill Clinton einen symbolischen Sieg gegen ihren Herausforderer.

Nächste Wahlkampf-Etappe ist der «Super-Dienstag» am 1. März. Dann werden sowohl bei den Republikanern als auch bei den Demokraten in elf US-Bundesstaaten Vorwahlen abgehalten. (afp) ▶ THEMA 13/AUSLAND 16

Jubiläumsunterhaltung Der TV Sevelen ist 100jährig



Bild: Silvia Frick

Der Turnverein Sevelen hat am Wochenende sein 100jähriges Bestehen gefeiert. Die Reise in die Vergangenheit mit verschiedensten Darbietungen gefiel dem Publikum. So auch die Reck-, Trampolin- und Kunstturnshow der Mädchenriege (Bild). ▶ LOKAL 4

